

Formale Vorgaben und Hinweise für die Erstellung der Facharbeit in der Q1/11

1. Die formalen Bedingungen, die an die Facharbeit (FA) gestellt werden, haben sich im Laufe der Jahre entwickelt. Sie können jedoch nach Aufgabenfeldern und Fächern unterschiedlich sein; bitte berücksichtigen Sie daher auch die fachspezifischen **Hinweise und Vorgaben** durch Ihren Fachlehrer^o.

- Format: DinA 4, einseitig beschrieben
- Schrift: sauber korrigierte Maschinenschrift; der Vergleichbarkeit halber sollte es „Times New Roman 12“ sein
- Satzspiegel: circa 40 Zeilen zu 60 Anschlägen (Rechner entsprechen einstellen)
 - Zeilenabstand: 1 ½ -zeilig (längere Zitate 1-zeilig)
 - Linker Heftrand: ca. 4 cm Abstand; Randabstand rechts, oben und unten je 2 cm
- Heftung: Schnellhefter (um ein Beiheften von Blättern durch den Korrektor zu ermöglichen). Auf der Vorderseite werden Verfasser, Thema, Kurs, sowie Name des Fachlehrers und des Schülers^o genannt.
- Die FA muss fertig ausgedruckt und geheftet abgegeben werden. Das SLZ und die anderen schulischen Medienräume stehen hierfür nicht zur Verfügung.
- Nummerierung und Anordnung:
 - Titelblatt zählt als Seite 1, wird nicht nummeriert
 - Inhaltsverzeichnis zählt als Seite 2, wird nicht nummeriert
 - Die folgenden Textseiten werden mit -3- beginnend jeweils oben oder unten in der Mitte nummeriert.
 - Dem fortlaufenden Text beigeheftete Materialien (Tabellen, Skizzen, Illustrationen usw.) werden in die Seitenzählung einbezogen. Dasselbe gilt ggf. für einen Anhang.
 - Die vorletzte nummerierte Seite enthält das Verzeichnis der verwendeten Literatur bzw. anderer verwendeter Hilfsmittel (z.B. Tonträger, Bildmaterial, Internetadressen).
 - Als letzte nummerierte Seite folgt die vom Schüler unterschriebene Erklärung (s.u.).
- Literaturhinweise: Für die Literaturhinweise im laufenden Text werden folgende Alternativen empfohlen: Bayer, Der missverstandene Leistungskurs, 1975, S. 219f. Diese Kurzangaben verweisen auf die vollständigen bibliographischen Angaben im Literaturverzeichnis. Alle Abkürzungen müssen mit Hilfe dessen vollständig auflösbar sein.
- Zitate: Jedes wörtlich übernommene Zitat muss durch Anführungszeichen kenntlich gemacht werden. Auslassungen werde durch drei Punkte in Klammern vermerkt (...). Hervorhebungen in Zitaten durch den Schüler müssen gekennzeichnet sein. Dies geschieht im Anschluss an den Literaturhinweis durch den Zusatz: (Hervorhebung durch „Name“). Alle Zitate werden nachgewiesen durch eine vollständige bibliographische Angabe der Quelle und der jeweils zitierten Seite. Im Text kann dabei eine einheitlich abgekürzte Form der bibliographischen Angabe verwendet werden.
- Bibliographische Angaben: Bei Büchern:
 - Verfasser, bzw. Herausgeber (Zuname, Vorname abgekürzt)
 - Titel (u.U. mit Untertitel(n))
 - Erscheinungsort und Erscheinungsjahr (beim Fehlen dieser Angaben ist anzugeben: „o.O“
= ohne Ort oder: „o.J.“= ohne Jahr).

- Auflagenangabe durch hochgestellte Ziffern beim
Erscheinungsjahr Bei Zeitschriften:

- Verfasser (Zuname, Vorname abgekürzt)
- Titel des Aufsatzes
- In: Titel der Zeitschrift
- Jahrgang und Nummer der Zeitschrift
- Seitenangabe

- Erklärung (auf der letzten Seite der Facharbeit):

„ Ich erkläre, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im
Literaturverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.“ Ort, Datum,
eigenhändige Unterschrift.

2. Hinweise zum Umgang mit elektronischen Medien

- Wenn Sie die Möglichkeit haben, nutzen Sie die neuen Medien zur Erstellung Ihrer FA.
- Nutzen Sie die neuen Medien auch zur Kommunikation über Ihr Thema. Interessant kann zum Beispiel sein, sich per e-Mail auszutauschen oder in ‚Newsgroups‘ Anfragen zu stellen.
- Die Recherche im Internet oder auf DVD oder CD-ROM kann viele Informationen bieten. Behalten Sie aber immer das Thema Ihrer FA im Auge: die neuen Medien bieten viele Möglichkeiten – auch die des Abschweifens.
- Unbedingt beachten! Auch elektronisch gespeicherte Information ist geistiges Eigentum des Verfassers°. Internet, DVD u.a. sind ebenfalls Quellen, Texte daraus müssen in Ihrer FA als Zitat gekennzeichnet werden.
- Beim Zitieren von Informationen (s.o.) aus dem Internet genügt es, im Literaturverzeichnis die Internet-Adresse (URL) und das Datum anzugeben. Alle aus dem Internet hinzugezogenen Quellen müssen jedoch zusätzlich der FA als Ausdruck (ein Exemplar genügt!) beigefügt werden.
- Die Qualität von Information ist nicht identisch mit ihrer leichten Zugänglichkeit. Eher trifft das Gegenteil zu: auf Webseiten im Internet kann weitgehend unkontrolliert jede und jeder schreiben, was ihr oder ihm einfällt. Das kann auch schlichter Unfug sein!
- Wissenschaftliche Literatur wird in der Regel in kontrollierten Zusammenhängen verfasst. Texte, die z.B. aus Universitätsvorlesungen stammen, oder Aufsätze renommierter Fachautoren, die im Internet publiziert werden, bieten größere Gewähr für Ernsthaftigkeit und Verlässlichkeit. Gehen Sie deshalb mit Informationen aus dem Internet kritisch um.
- Es ist bekannt, dass auch Schüler° die Ergebnisse ihrer Arbeit im Netz zur Verfügung stellen oder entsprechende Arbeiten sammeln und im Netz anbieten. Behalten Sie Ihr Thema im Auge, wenn Sie sich solche Arbeiten ansehen. Seien Sie kritisch auch gegenüber den Arbeiten Ihrer Mitschüler°, häufig sind die Anbieter° solcher Arbeiten reine Sammler°. Achten Sie darauf, wenn Hinweise zur Beurteilung solcher Arbeiten gegeben werden. Das Fehlen solcher Angaben muss eher skeptisch machen.
- Verwenden Sie nicht *zuviel* Aufwand für das Äußere (Layout, Farbe, Grafik, Bilder u.a.) Ihrer Arbeit, achten Sie stärker auf Aufbau, Inhalt, Form und Sprache.

° gemeint ist immer auch die Fachlehrerin, die Schülerin, die Verfasserin usw.

(Nach: Landesinstitut für Schule und Weiterbildung: „Empfehlungen und Hinweise zur Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe“ Soest, 1. Aufl. 1999, S. 24, 37 und 38)